

## Unsere Heimat – Unsere Verantwortung



**Liebe Wählerinnen und Wähler,  
am 9. Juni 24 geht es um Ihre Stimmen!**

Wir wählen unsere Stadt- und Ortschaftsräte, sowie einen neuen Kreistag und unsere Vertreter im Europaparlament.

### **Unsere Heimat – Unsere Verantwortung**

Unter diesem Motto bewerben sich 27 engagierte Kandidaten auf der Liste der CDU für einen Sitz im Stadtrat Aschersleben. Darunter finden sich nicht nur erfahrene Stadträte, sondern auch viele Bürgerinnen und Bürger aus der Kernstadt und den Ortsteilen, die mit Tatkraft und Herzblut frischen Wind in den Ratssaal bringen möchten. Alle Anwärter kommen aus der Mitte der Gesellschaft und vertreten als Unternehmer, Lehrer, Angestellte und Selbstständige eine maßvolle Politik, die demokratisch, transparent und bürgernah ist. Unser Ziel ist es, unsere Heimatstadt auch in Zukunft lebenswert und wettbewerbsfähig zu gestalten.

**Darum bitten wir Sie am 9. Juni 24  
um Ihre drei Stimmen auf der Liste der CDU!**

Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen, darum nutzen Sie die Chance, Ihre Vertreter für die Stadt Aschersleben und ihre 11 Ortsteile zu wählen. Ob im Wahllokal oder per Briefwahl – jede Stimme zählt!

## CDU in Aschersleben

Von Benno Schigulski, Aschersleben

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

seit beinahe 80 Jahren prägt die CDU die demokratische Landschaft in Deutschland und steht für eine Politik mit konservativen Werten sowie wirtschaftlichem und sozialem Wohlstand. Von den Möglichkeiten, die sich auf kommunaler sowie Landes- und Bundesebene daraus ergeben, profitiert unsere schöne Stadt nun schon seit mehr als 30 Jahren. Seit 1990 vertritt Detlef Gürth unsere Region im Landtag von Sachsen-Anhalt und nutzt alle seine Netzwerke, um unser Aschersleben voranzubringen. Das Ergebnis dieser Bemühungen zeigt sich besonders in zwei Ereignissen, die Aschersleben und die Lebensqualität in einer Weise geprägt haben, wie kaum etwas zuvor. Die internationale Bauausstellung und die Landesgartenschau im Jahre 2010 wären ohne seine und unsere Verbundenheit mit den CDU-Ministern Karlheinz Daehre und Petra Wernicke, so nicht möglich gewesen. Sie stellen einen Meilenstein auf dem Weg aus grauer sozialistischer Tristesse in eine bunte, attraktive, lebenswerte Kleinstadt dar.

### **Gürth holt Gerichtszentrum nach Aschersleben**

An einem weiteren Projekt, welches die Belebung unserer Innenstadt entscheidend vorantreiben wird, arbeiten wir und insbesondere Detlef Gürth nun schon seit mehr als 7 Jahren intensiv. Endlich sind wir auf der Zielgeraden! In der nächsten Wahlperiode wird unser Traum von einem Gerichtszentrum mitten in der Innenstadt wahr. Am Standort „An der Darre“ werden sich dann das Amtsgericht, das Grundbuchamt und das zentrale Mahngericht für die Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen ansiedeln. In diesem Zusammenhang wird auch ein modernes Parkhaus ganz in der Nähe entstehen, so dass auch etwaige Parkplatzprobleme gar nicht erst aufkommen. Ca. 70 – 80 Beschäftigte werden dann jeden Tag mitten in der historischen Altstadt zur Arbeit gehen und auch Ascherslebens Geschäfte und Gastronomie nutzen. Das wird nach „IBA“ und „Laga“ der nächste bedeutende Impuls für den Erhalt und die Belebung unserer kleinen, aber feinen Einkaufsstadt.

**Fortsetzung auf Seite 2**



**STADTVERBAND  
ASCHERSLEBEN**



**Scannen Sie den QR-Code  
und Sie werden umfassend  
über uns informiert!**

**[www.cdu-asl-stadtrat.de](http://www.cdu-asl-stadtrat.de)  
WhatsApp: 0157-54849574**





Alexandra Dahl



Benno Schigulski



Detlef Gürth



Michelle Korn



Michael Rother

## Unsere Heimat – Unsere Verantwortung

Fortsetzung von Seite 1

### Stadtentwicklung

Für viele ist Kommunalpolitik immer nur Verwaltung des Mangels. Trotz knapper Kassen ist es möglich, mit vorausschauenden Entscheidungen wichtige Veränderungen zu erreichen. Ein kleines Beispiel dafür, sind die generationenübergreifenden Fitnessgeräte auf der Herrenbreite, die die Attraktivität dieser schönen Parkanlage weiter steigern. Dank unserer Initiative konnten zwei Trainingsparcours platziert werden, auf denen nun Alt und Jung trainieren können.



Generationenübergreifende Fitnessgeräte auf der Herrenbreite

Existenziell wichtig für die weitere Entwicklung unserer Stadt war die Entscheidung, endlich die Ortsumgehung zu vollenden. Dafür haben wir uns mit einer groß angelegten Unterschriftenaktion stark gemacht und auf kommunaler und Landesebene unsere Verbindungen genutzt und es hat geklappt! Inzwischen ist schon ein Teil der Strecke fertig gebaut und ein Endtermin zur Fertigstellung ist auch in Sicht. Ab Mitte 2026 rollt dann ein Großteil der Fahrzeuge, die heute noch die Straßen Ascherslebens verstopfen, um die Stadt herum. Das wird dem neuen Stadtrat Möglichkeiten geben, das Verkehrskonzept in der Innenstadt ganz neu zu denken und die Stadt noch attraktiver zu gestalten.

Lebensqualität hängt oft auch mit einer intakten Infrastruktur im persönlichen Wohnumfeld zusammen. Völlig kaputte Feldwege, wie z.B. im so genannten Ascherslebener Vogelviertel, sind für jeden Anwohner eine große Belastung. Sie sollen in absehbarer Zeit der Vergangenheit angehören. Deshalb haben wir vor einigen Jahren einen Beschluss auf den Weg gebracht, laut dem die Straßen dort Schritt

für Schritt erschlossen werden. Uns ist klar, dass das für die Anlieger mit einer hohen finanziellen Selbstbeteiligung einhergeht und eine hohe Belastung für den Einzelnen darstellt. Wir sind aber sicher, dass das Ergebnis für alle Anwohner eine große Erleichterung und eine Aufwertung des Vogelviertels darstellen wird.

### Ortsteilentwicklung

Unsere 11 Ortsteile sind wichtige Bausteine unserer Stadt. Nur durch sie ist es Aschersleben möglich, den Menschen Angebote für fast jeden Lebensentwurf anzubieten. So kann man bei uns die Vorteile des Landlebens im Eigenheim, aber auch das Leben mit kurzen Wegen in einer lebendigen Innenstadt wahrnehmen. Deshalb war und ist es uns wichtig, dass wir für die Aufgaben der Zukunft auch angepasste Lösungen für die Ortsteile finden. Die Eingemeindungsverträge sind noch immer nicht alle abgearbeitet, werden in den nächsten Jahren aber erfüllt. Dabei darf es jedoch nicht bleiben. Trotz knapper Kassen müssen wir wie gleichermaßen in unsere Ortsteile investieren wie in die Kernstadt.

Wir wissen sehr wohl, dass die freiwilligen Feuerwehren in den Ortsteilen oft die größten identifikationsstiftenden Institutionen sind und dass sie meist auch entscheidend das Gemeindeleben mit prägen. Deshalb hat der Stadtrat in der letzten Wahlperiode auf Antrag der CDU beschlossen, dass die Ortschaften Drohndorf und Freckleben je ein eigenes, modernes Feuerwehrdepot bekommen sollen. Das Drohndorfer Depot ist inzwischen fertiggestellt und auch für Freckleben ist inzwischen der Baubeginn terminiert. Darum sind wir stolz darauf, dass auch die Frecklebener im kommenden Jahr die Übergabe ihres neuen Depots feiern können. Das bisher Erreichte ist für uns Verpflichtung und Ansporn zugleich, auch weiterhin Verantwortung für unsere Heimat zu übernehmen und sie in eine gute Zukunft zu führen.

**Das geht nur mit  
Ihrer Unterstützung!  
Deshalb gehen Sie bitte  
am 9. Juni zur Wahl und  
geben Sie Ihre Stimmen den  
Kandidaten der CDU!**

Ihr Benno Schigulski



STADTVERBAND  
ASCHERSLEBEN



Scannen Sie den QR-Code  
und Sie werden umfassend  
über uns informiert!

[www.cdu-asl-stadtrat.de](http://www.cdu-asl-stadtrat.de)  
WhatsApp: 0157-54849574

**Stadtratswahl  
ASCHERSLEBEN  
9. JUNI 2024**

# CDU-Fraktion Aschersleben gut vernetzt und erfolgreich

Von Detlef Gürth,  
Aschersleben

Es hilft, wenn man für die ehrenamtliche Arbeit im Stadtrat und in den Ortsteilen auf die Unterstützung im Land und im Bund setzen kann. Die Nutzung von Fördermitteln für neue Arbeitsplätze, für Schulen und Vereinsleben wird dadurch leichter und auch die Stadtentwicklung und andere Bereiche profitieren davon. So ist es der CDU gelungen, gegen zum Teil heftigen Widerstand, eine Mehrheit im Stadtrat für ein neues Feuerwehrdepot in Drohndorf und Freckleben und die entsprechenden Fördermittel dafür zu bekommen. Das Drohndorfer Feuerwehrdepot ist bereits gebaut. Die Kameradinnen und Kameraden haben nun moderne Bedingungen für Einsatz und Schulungen. Nun geht es weiter mit Freckleben. Die Ausschreibungen für einen Neubau laufen bereits.

## Ein weiteres Thema ist die Stadtentwicklung

Seit Jahren ist das Aschersleber Amtsgericht am Stadtrand in einem Provisionsstandort, der ehemaligen Forschungsanstalt für Pflanzenkrankheiten, in der Ermslebener Straße untergebracht. Der Grund war die starke Baufälligkeit des alten Amtsgerichtes am Burgplatz. Ein Gerichtsstandort gehört in die Innenstadt und in die Nähe von Bus- und Hauptbahnhof. Dafür haben wir uns erfolgreich eingesetzt. Das Land löst endlich sein Versprechen ein, die Gerichtsbarkeit wieder ordentlich im Stadtzentrum unterzubringen. Als Vorsitzender des Rechtsausschusses im Landtag konnte ich erreichen, dass die Landesregierung einen Neubau in der Innenstadt beschließt. Die Vorbereitungen für den Baubeginn am Standort „An der Darre“ laufen bereits. Die Stadt hat bereits einen gültigen Bebauungsplan. Das Land bereitet die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb vor. Noch in diesem Jahr wird entschieden, wie der Neubau aussehen soll und dann muss für die Bauarbeiten ausgeschrieben werden. In Aschers-



Detlef Gürth im Landtag mit Wirtschaftsminister Sven Schulze

lebens Innenstadt wird dann das Amtsgericht für den Gerichtsbezirk Aschersleben und das zentrale Mahngericht für Mitteldeutschland angesiedelt. Das wird eine deutliche Belebung der Innenstadt bringen. Davon profitieren auch Gastronomie und Handel. Der neue Standort ist auch für Bus- und Bahnnutzer viel besser zu erreichen. Für den wegfallenden Parkplatz entsteht in der Nähe am Hof Juckenack Ersatz. Eine unschöne Baulücke wird geschlossen.

## Bezahlbare Energie für Aschersleben

Die sogenannte Energiewende verlangt uns als Stadt viel ab und ist teuer. Deswegen muss klug entschieden werden, um Versorgungssicherheit und bezahlbare Preise für alle Bürger, Unternehmen und Vereine zu gewährleisten. Die Bundesregierung hat viele Gesetze beschlossen und Regeln aufgestellt, die enorme Investitionen verlangen. Immer mehr Unternehmen brauchen klimafreundliche aber auch bezahlbare Energie, um im Wettbewerb zu bestehen. Solarstrom- und Windkraftanlagen beeinträchtigen das Landschaftsbild und haben zu Verteuerungen geführt. Die meisten Anlagenbetreiber kommen nicht von hier. Die Erträge fließen ab, zumeist gen Westen. Die Stadtwerke und Wohnungsunternehmen planen bereits die kommunale Wärmeversorgung der Zukunft.

Ihr Detlef Gürth

## Damit keine Wohnung kalt bleibt, Strom und Heizung bezahlbar bleiben, wollen wir als CDU-Ratsfraktion:

+ **Beteiligung der Bürger und Gemeinden am Ertrag der Windkraft- und Solaranlagen.**

+ **mehr Angebote für „Mieterstrom- und Bürgerstrom-Modelle“ (Angebote zur Beteiligung an Anlagen und bevorzugte, günstigere Tarife).**

+ **Investitionen in den Netzausbau, um Unternehmen und Wohnungsgesellschaften eigene Investitionen für klimafreundliche und bezahlbare Energie zu ermöglichen.**

+ **eine Initiative der Wirtschaftsförderung, um Aschersleben als modernen Industriestandort mit sauberer und bezahlbarer Energieversorgung zu profilieren.**

+ **zur Erreichung unserer Ziele sollten Kooperationen mit seriösen, erfahrenen Unternehmen der Energiewirtschaft angestrebt werden.**

27 KANDIDATEN  
STELLEN SICH  
ZUR WAHL



Andreas Rossa



Ralf Klar



Christoph Peter



Martin Lampadius



Kai Luther



**Marcel Osterburg**



**Dr. Maik Planert**



**Felix Müller**



**Steffen Fleischer**



**Wolfgang Semsch**

## Was Aschersleben lebenswert und liebenswert macht

Von Michael Rother, Westdorf

Seit der letzten Wahlperiode darf ich für die Bürger der Stadt im Stadtrat als stellvertretender Vorsitzender tätig sein. Hier hat man mich in die Aufsichtsräte der Aschersleber Kulturanstalt und der OptimAL GmbH / Ballhaus gewählt. Durch diese Aufgaben habe ich einen intensiveren Blick auf einige Dinge bekommen.

Aschersleben hat in der Vergangenheit vieles geschaffen. Neues ist in das Stadtbild eingezogen, welches wir heute schon als „normal“ ansehen. Die Flächen der Laga und der Besthornpark wurden 2010 neugestaltet, das Ballhaus mit Schwimmbad errichtet. Es hat damals viel Geld gekostet, Geld das aus Krediten stammt. Nun ist die Kasse ziemlich leer und die Kredite müssen immer noch bezahlt werden. Trotz dieser Kassenlage oder gerade wegen ihr müssen wir genauer schauen, denn der Zahn der Zeit nagt an diesen Errungenschaften.

Wir müssen sie erhalten, damit auch weiterhin die Bürger und Gäste unserer Stadt mit Kindern und Enkeln Nutznießer dieser Flächen und Einrichtungen sein können.

**Dies war für mich und wird auch künftig Schwerpunkt meiner Arbeit sein.**

Die Herrenbreite hat in der letzten Zeit neue Geräte zur sportlichen Betätigung bekommen, um den Wert der Erholung zu erhöhen. Nun gilt es, das Spielgerät „Karawanserei“ zu erneuern, damit die Kinder dort auch weiterhin spielen und toben können. Es soll ein sicherer und umzäunter Ort sein. Doch auch hier war Handlungsbedarf. Eine Videoüberwachung wurde installiert, um die Sicherheit in der Parkanlage zu erhöhen.

Beim Bau vom **Ballhaus** wurde leider sehr auf Funktionalität geachtet. In den letzten Jahren ging auch der Spaß verloren. Vieles wurde gekürzt und gestrichen. Wir setzen uns zum

Ziel, das Haus wieder durch Sport- und Freizeitangebote zu beleben. Die Erweiterung des kulturellen Angebots müssen wir angehen! Es gab den ersten Kreativmarkt, es wurde ein Kids Club geschaffen und nach

Überprüfung gesperrt, war jahrelang nicht nutzbar, er war nicht sicher. In langwieriger Arbeit entstand der neue Tigerpfad. Seit letztem Jahr kann nun jeder, auch mit Kinderwagen oder Rollator, wieder an den



**Gemeinsamer Einsatz beim Frühjahrsputz**

langer Zeit gab es auch wieder eine Boxveranstaltung. Unser Lokalmatador Julian Vogel boxte um den Titel und gewann! Es wird noch mehr Positives folgen. So wird bald das marode Dach erneuert. Im energetischen Bereich liegt auch noch Vieles vor uns (Energieoptimierung, Solar), da geht es dem Ballhaus wie vielen privaten Hausbesitzern.

**50 Jahre Zoo** in Aschersleben konnten wir feiern. Es ist toll, dass wir dieses Highlight in unserer Stadt haben und mit Stolz unseren Gästen zeigen können. Viele Gebäude auf dem Gelände sind aber fast genauso alt, ebenso die Technik hinter den Kulissen. Viele Jahre wurde kaum Geld für den Erhalt verwendet. Um all das für Mensch und Tier zu erhalten und zu verbessern haben wir schon einige Maßnahmen, auch mit Hilfe von Förderern, umsetzen können. Dies geschieht nachhaltig mit langlebigen Materialien und einem Zukunftsplan damit nicht immer wieder an denselben Stellen Hand angelegt werden muss. Beispiel Tigerpfad: Der alte Tigerpfad wurde durch die technische

Tigern vorbeischlendern. Die Spornschildkröten haben erstmalig ein Zuhause, in dem sie ganzjährig zu sehen sind. Der Maschendrahtzaun um den Zoo bot an manchen Stellen nicht mehr den nötigen Schutz, jetzt haben wir einen neuen Zaun rund um das gesamte Gelände. Auch hier gibt es noch viel zu tun: als nächstes werden die Ozelot- dann die Flamingoanlage erneuert. Bei den Tieren konnten wir eine alte Tradition wieder aufleben lassen. Mette und Bambam, unsere Braunbären, haben Einzug gehalten und sind auf Anhieb Lieblinge der Besucher.

Es gibt viel Tolles in Aschersleben, es lohnt sich dies zu erleben, ob auf eigene Faust, in Familie oder mit Freunden.

Ich bin mir sicher: Es lohnt sich, für den Erhalt all dieser Errungenschaften weiterzuarbeiten und es noch zu verbessern.

**Dafür möchte ich mich im Stadtrat gemeinsam mit der CDU-Fraktion einsetzen!**

**Ihr Michael Rothe**

# Die Feuerwehr – Ein besonderes Ehrenamt

von **Felix Müller, Winnigen**

Als Ortswehrleiter in Winnigen möchte ich mich im Stadtrat besonders für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr stark machen!

Die Feuerwehren der Stadt Aschersleben (10 an der Zahl) sind laut neuer Satzung in drei Züge aufgeteilt. Jeder Zug soll in Zukunft eigenständig handeln und bei Bedarf im Einsatz durch „Spezialtechnik“ aus der Ortsfeuerwehr Aschersleben verstärkt werden. Meiner Meinung nach funktioniert diese Art der Zusammenarbeit bisher sehr gut, muss aber konzeptionell ausgebaut und vertieft werden. Dazu werden dann perspektivisch auch die im Februar ge-

wählten Zugführer beitragen, die in ihrer Funktion die Stadtwehrleitung unterstützen sollen.

Es ist essenziell wichtig, dass alle Feuerwehren der Stadt Aschersleben noch weiter zusammenwachsen, um so den Brandschutz und andere Pflichtaufgaben der Kommune auch zukünftig sicherzustellen. Außerdem gilt es, die Feuerwehren auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Dazu gehören neben Fahrzeugen und Gerätehäusern auch persönliche Schutzausrüstung und Fortbildungen. Hier muss in der Verwaltung unbedingt der benötigte finanzielle und personelle Spielraum geschaffen werden! Der Stadtrat und die Verwaltung müssen die Voraus-

setzung schaffen, dass sich perspektivisch eine moderne und dauerhaft einsatzbereite Feuerwehr entwickeln kann, die auch in Zukunft schlagkräftig bleibt.

Diese Maßnahmen allein werden allerdings für die Modernisierung und den Erhalt dieses besonderen Ehrenamtes nicht ausreichen. Viele Bürger und Bürgerinnen von Aschersleben sind hier gefragt, denn das Ehrenamt lebt durch Freiwilligkeit und dazu benötigen die Feuerwehren auch Mitglieder und Zulauf aus der Bevölkerung.

**Dafür setze ich mich gemeinsam mit der CDU-Stadtratsfraktion ein!**

Ihr **Felix Müller**

# Was bewegt unsere Ortsteile

Von **Kai Luther, Drohndorf**

## Radwege

Die Ortsteile gehören zur Kernstadt Aschersleben – ihre Bürger verstehen sich in gleichem Maße als Ascherslebener wie auch als „Landbewohner“. Dennoch gibt es ein Anbindungsproblem, wenn man einmal ökologisch mit dem Fahrrad in die Stadt möchte.

Viele Ortsteile sind nur über die Landstraßen erreichbar, eine Fahrt mit dem Rad auf der Straße ist möglich, aber teils sehr gefährlich.

sollten die Ortsteile mit gut ausgebauten Fahrradstraßen oder Radwegen angebunden werden.

## Fördermöglichkeiten ausschöpfen

In den verschiedenen Förderprogrammen (LRVP-SA, BUND, EFRE, ELER) sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden,

um mittelfristig die Ortsteile mit der Kernstadt zu verbinden – darauf werden wir im Stadtrat hinarbeiten. Auch die von der Stadt beschlossene Prioritätenliste der infrastrukturellen

Entwicklung der Ortsteile sollte wieder jährlich auf Aktualität überprüft werden. Eine Fördermöglichkeit zum Ausbau (z. B. Hohler Graben in Drohndorf) müsste auch hier überprüft werden.



Im Stadtentwicklungskonzept (ISEK2019) der Stadt Aschersleben wurde das bereits erkannt und entsprechend beschrieben. Gerade die E-Mobilität mit dem Fahrrad nimmt zu und um diesem Trend gerecht zu werden,

## Patenschaft für Grünflächen

In Zeiten zunehmender Personalnot auch in der kommunalen Grünflächenpflege gilt es, neue Wege zu finden. Eine „Patenschaft“ von Bürgern, die sich um Grünflächen in den Ortsteilen kümmern möchten, bindet nicht nur die Menschen an ihren Ort, sondern schafft auch ein Gefühl der Verantwortung und der Mitgestaltung für das direkte Umfeld. Hier sollte es stadtseitig offene Lösungen geben, wenn kreative Ideen für die Flächengestaltung eingebracht werden.

Ihr **Kai Luther**

**27 KANDIDATEN  
STELLEN SICH  
ZUR WAHL**



**Eva-Katharina Heukamp**



**Thomas Knall**



**Andreas Schinkel**



**Denis Bromann**



**Wenke Herrlinger**



Jürgen Szudra



Jens Henning



Siegrun  
Ponikelsky



Eckehard Peters



Bernhard Lohe

## Energiewende und Wärmeplanung

Von **Marcel Osterburg,  
Groß Schierstedt**

Die Ziele der Energiewende sind vielfältig: Neben der Förderung erneuerbarer Energien gilt es, Treibhausgase zu reduzieren, die Energieeffizienz zu steigern und Arbeitsplätze in der grünen Wirtschaft zu schaffen. Durch den Umbau des Energiesystems soll langfristig eine nachhaltige, klimafreundliche und ressourcenschonende Energieversorgung gewährleistet werden. Auch für unsere Stadt sind das große Herausforderungen, die einen weitsichtigen Blick erfordern. Ideologiegetriebener Aktionismus bringt uns hier nicht weiter, aus unserer Sicht braucht es Maß und Mitte. Vor allem geht es darum, die Menschen auf die Reise mitzunehmen, Akzeptanz und Modernisierungsbereitschaft zu fördern, damit der Wandel gelingen kann.

### Kluge Wärmeplanung

Die kommunale Wärmeplanung spielt eine entscheidende Rolle für die Energiewende Ascherslebens – sie entwickelt effiziente und nachhaltige Wärmeversorgungs-konzepte auf lokaler Ebene. Durch die gezielte Nutzung erneuerbarer Energien und die Optimierung von Wärmenetzen (Netzkopplung) können wir einen bedeutenden Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen leisten und somit den Klimaschutz vorantreiben. Aschersleben ist in der vorteil-



haften Situation, ein gut ausgebauten Fernwärmenetz zu besitzen. Die Instandhaltung des vorhandenen Netzes sowie der weitere schrittweise Ausbau sind Aufgaben für die Zukunft. Eine zentrale Wärmeerzeugung und die effiziente Verteilung der Wärme können die Kosten senken und unsere Stadt als Wohnstandort attraktiver machen. Im direkten Wettbewerb mit anderen Kommunen entstehen so Standortvorteile. Eine gut durchdachte Wärmeplanung ist essenziell, um die Ziele der Energiewende zu erreichen. In Zusammenarbeit mit allen Beteiligten muss die Realisierung des Projektes „Grüne Fernwärme“ Priorität haben. Dies ist für

Aschersleben der größte Hebel zur Erreichung der Klimaziele im Bereich der Wohnwärme. Geringe Wohnnebenkosten werden auf Grund der vielen politischen und wirtschaftlichen Kostentreiber immer wichtiger. Für Eigentümer, Investoren und Häuslebauer gibt es Planungssicherheit, wenn definiert ist, in welchen Wohn- oder Baugebieten Wärmepumpen zum Einsatz kommen können, wo es Fernwärme gibt oder wo Gas- oder Wasserstoffnetze verfügbar sind.

### Individuelle Lösungen für die Ortsteile

Für unsere Ortsteile braucht es andere Wege – hier muss mit Technologieoffenheit und Unterstützung von Bürgern, Gewerbetreibenden und Bauern nach individuellen Lösungen gesucht werden. Der Ausbau der Netzinfrastruktur (Stromnetze) ist zu priorisieren. Die Unterstützung der Kommune durch die Wohnungsgesellschaften bei dem Vorhaben Energiewende ist darum unerlässlich.

**Die Themen Energiewende, bezahlbares Wohnen und Stadtentwicklung begründen mein persönliches Interesse, an der künftigen Entwicklung Ascherslebens aktiv und engagiert mitzuwirken. Meine Kandidatur für den Stadtrat ist damit verbunden.**

**Ihr Marcel Osterburg**

## Historisches Aschersleben und modernes Stadtbild

Von **Bernhard Lohe,  
Aschersleben**

Aschersleben besitzt als älteste Stadt Sachsen-Anhalts einen ungewöhnlich reichhaltigen Bestand an historischen Gebäuden, die zum größten Teil dank der Initiative von Eigentümern und den städtischen

Wohnungsbauunternehmen vorbildlich saniert wurden. Diese positive Entwicklung gilt es konsequent fortzuführen, Fördermittel sind so weit wie möglich zu nutzen. Die Nutzung von Solarenergie ist behutsam umzusetzen, um das historische Stadtbild einerseits zu erhalten und andererseits den Erfor-

dernissen der „Energiewende“ Rechnung zu tragen. Als Denkmalschützer setze ich mich dafür ein, die erforderliche Modernisierung des Stadtbildes mit der Bewahrung unserer einzigartigen historischen Bauwerke zu vereinen.

**Ihr Bernhard Lohe**

# Bildungslandschaft gestalten und Familien unterstützen

Von **Eva-Katharina Heukamp, Aschersleben**

Die CDU Aschersleben setzt sich aktiv für die Unterstützung von Familien ein. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat offengelegt, welchen Kraftakt Familien Tag für Tag vollbringen. Berufliche Herausforderungen mit der Erziehung und Betreuung eines oder mehrerer Kinder zu vereinbaren ist eine Leistung, die politisch mehr in den Blick genommen werden muss.

Als Mutter dreier Kinder erlebe ich Aschersleben als Stadt mit vielen Ressourcen für Familien. Die Landschaft aus Einrichtungen, Vereinen und öffentlichen Angeboten ist vielfältig. Das vorhandene Potential könnte bei besserer Koordination aber effektiver genutzt und sollte qualitativ aufgewertet werden. Eine Möglichkeit dafür ist die stärkere Verknüpfung von Schule und Ganztagsbetreuung/Vernetzung von Angeboten. Wenn Kinder im Nachmittagsbereich

der Schule bei den Hausaufgaben besser unterstützt und zum Wahrnehmen künstlerischer, musikalischer oder sportlicher Angebote angeleitet werden, erleichtert das den familiären Alltag.

Denn allzu oft belasten nicht erledigte Hausaufgaben, Vorbereitungen und die Begleitung der Kinder zu verschiedenen Aktivitäten, den kurzen gemeinsamen Feierabend. Gleichzeitig könnten so die Ganztagsbetreuung qualitativ aufgewertet und Bildungschancen erhöht werden. Die kurzen Wege in Aschersleben und das vorhandene öffentliche Angebot bieten gute Rahmenbedingungen für eine lebendige kommunale Bildungslandschaft. Weitere Ziele sind der Ausbau des Fahrradwegnetzes insbesondere aus den Ortsteilen in die Kernstadt, zur Sicherung der Schulwege sowie die gezieltere Anpassung des Öffentlichen Personennahverkehrs an Unterrichtszeiten und öffentliche Angebote.

**Damit Aschersleben als Lebensmittelpunkt für Familien attraktiv bleibt, möchte ich mich im Stadtrat für diese Themen einsetzen und bitte um Ihre Unterstützung!**

**Ihre Eva-Katharina Heukamp**



# Das erste Mal zur Wahl

Von **Wolfgang Semsch, Aschersleben**

**Liebe Erstwählerin, lieber Erstwähler,**

mit deiner Stimme entscheidest du mit, wie es in deiner Heimatstadt in den nächsten fünf Jahren vorangeht.

Die CDU ist eine Mitmachpartei, die offen für deine Ideen und Vorstellungen für die Zukunft ist. Aschersleben soll für junge Menschen attraktiv blei-

ben. Durch den weiteren Ausbau des ÖPNV muss es möglich sein, unsere Schulen auch zu Randzeiten zu erreichen und von dort sicher in die umliegenden Ortschaften zu kommen.

Wir wollen Anreize schaffen, dass junge Menschen hier eine Arbeitsstelle finden und sich Wohnraum leisten können. Die CDU steht für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik, die Klimaziele auch in unserer Region verfolgt und lebenswert erhält.

Wir sind eine Partei mit einem klaren Wertefundament. Entschieden stellen wir uns deshalb gegen jede Form von Extremismus und Ausgrenzung.

Die CDU verfügt über eine starke Basis in vielen Gemeinden und Kreisen wie auch im Landesparlament. Dadurch ist es möglich, dass deine Stimme gehört wird und wir gemeinsam neue Ziele für die Zukunft in unserer Stadt umzusetzen.

**Euer Wolfgang Semsch**

**27 KANDIDATEN  
STELLEN SICH  
ZUR WAHL**



**Ronny Küster**



**Frank Korn**

**FÜR DEN KREISTAG  
TRETEN AN**



**Heike Schigulski**



**Martin Schwemmer**

**Alexandra Dahl  
Christoph Peter  
Dr. Maik Planert**

**Kreistagswahl  
Salzlandkreis  
9. JUNI 2024**

## Zukunft für Kinder

Von **Alexandra Dahl**,  
Aschersleben

Unsere Heimat – unsere Verantwortung! Diesem Slogan haben wir uns verschrieben. Doch was steckt dahinter? Für uns bedeutet Verantwortung zu übernehmen, auch etwas für unsere Kinder zu tun. Unsere Kinder, die Zukunft unserer Heimat, sollten an erster Stelle stehen. Deshalb setzen wir uns als CDU besonders für Bildungspolitik auf der Kommunalebene ein.

Für uns bedeutet dies, dass wir auf Chancengleichheit und Qualität setzen wollen. Wir fordern Schulen, die bestmöglich ausgestattet sind. Dazu gehören für uns moderne Lernmittel genauso wie der Zugang zu einem stabilen Internet. Auch saubere und freundliche Schulgebäude sollten eine Selbstverständlichkeit sein. Denn unsere Bildungseinrichtungen sind das Fundament für die Zukunft unserer Kinder und daher ist es unerlässlich, dass wir in die Verbesserung unserer Schulen investieren.

Zusätzlich setzen wir uns für die außerschulische Bildung ein. Hier liegt uns besonders am Herzen, die Vereine vor Ort zu unterstützen, die einen wertvollen Beitrag zur Bildung und Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder leisten. Wir wollen sicherstellen, dass Vereine die nötige finanzielle und Unterstützung erhalten, um ihre Angebote ausbauen zu können und noch mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Das Wohl der Schulen und Vereine liegt uns am Herzen. Sie sind die Grundpfeiler unserer Stadt und unserer Zukunft. Investitionen in die Modernisierung und den Ausbau von Schulgebäuden sind entscheidend, um eine zeitgemäße Lernumgebung zu schaffen. Diese Aufgabe ist unsere Verantwortung, damit unsere Heimat lebenswert bleibt.

**Ihre Alexandra Dahl**



## Aschersleben kann es besser!

Von **Martin Lampadius**, Aschersleben

Unsere Innenstadt hat viel Potenzial! Leider prägen derzeit leere Schaufensterhöhlen und verdreckte Fußwege das Stadtbild. Trotz vielversprechender Ankündigungen kommt das Rathaus den ansässigen Händlern nur unzureichend zur Hilfe. Hier sollte der Stadtrat in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung mehr in die Wirtschaftsförderung und die Unternehmer investieren. Die Stadt hat einen Citymanager, der allerdings seit Jahren unter dem Radar vieler Händler der Innenstadt agiert. Es gibt einmal im Monat den Grünen Markt. Dort ist die Vollzeitkraft aus dem Rathaus als Marktmeister tätig. Weil er auf dem Holzmarkt die Erwartungen erfüllt hat, ist er in diesem Jahr auch zum Marktmeister des Wochenmarktes befördert worden. Gut, dass diese wichtige Institution in Aschersleben erhalten bleibt.

Was aber auf der Strecke bleibt, ist die weitere Entwicklung der Innenstadt zu einem Ort des Handels und der Begegnung. Es fehlt an einem Leerstands-Management, das nicht nur auf dem Papier existiert. Es mangelt an Initiativen und Unterstützung der Händler in ganz alltäglichen Fragen und Problemen. Zugesagte Zeitpläne für die Großbaustelle in der Fußgängerzone wurden nicht eingehalten. Informationen dazu erhalten die Händler im besten Fall aus der Zeitung. Kommunikation sieht anders aus. Da passt es ins Bild, dass die Stadt auch beim Stadtgrün sparen wird. Statt zwei Be-

pflanzungen im Jahr, werden die Blumenkübel nur noch am Anfang des Jahres bestückt. Ich möchte mich im Stadtrat dafür einsetzen, dass die Stadtverwaltung ihre Aufgaben zum Wohle der Bürger und Geschäftsleute angemessen erfüllt.

**Aschersleben schrumpft – das geht auch anders!**

Viele Dinge beginnen im Kleinen. Es sind nicht die Millionen Euro, die es zu bewegen gilt, sondern Gesten mit Wirkung. Ich spreche mich für die Einrichtung eines Rückkehrer-Telefons aus. Dieses Rückkehrer-Telefon wird von einem Team Ehrenamtlicher geführt und beantwortet Fragen zur Arbeitsplatz- und Wohnungssituation in ganz Aschersleben. Es gibt für jede Neu-Anmeldung beim Einwohnermeldeamt ein Willkommenspaket mit typischen Aschersleber Aufmerksamkeiten. Das Angebot wird mit einem Stammtisch einmal im Quartal ergänzt. Hier können Menschen zusammenkommen, die Aschersleben lieben und schätzen und diese Erfahrung gerne an die neuen Mitbürger weitergeben.

Aschersleben braucht wieder ein Neubaugebiet. Die Stadt hat die Möglichkeiten und die Kraft, Bauland für bauwillige Familien mit Kindern zu schaffen. So können auch Familien, die einst wegen der Arbeit unsere Stadt verlassen mussten, zurück zu ihren Eltern und Freunden finden.

**Ihr Martin Lampadius**

# Freiheit und Sicherheit im öffentlichen Raum muss sichergestellt werden

Von Dr. Maik Planert, Aschersleben

Jeder Bürger muss sich frei und sicher bewegen können. Der öffentliche Raum muss allen Menschen als Ort der Kommunikation und Freizeitgestaltung zur Verfügung stehen. Der Schutz dieser Funktionen ist eine Kernaufgabe des Staates, bei der sich auch die Kommunen auf die Durchsetzung bestehender Rechtsregeln konzentrieren sollten. Überzogene Verbote oder Nutzungsbeschränkungen durch kommunale Gefahrenabwehrverordnungen lehnen wir ab.

## Staatliche Präsenz an Kriminalitätsschwerpunkten statt flächendeckender Videoüberwachung

Das Recht auf Anonymität im öffentlichen Raum erfährt einen hohen Stellenwert. Eine flächendeckende Videoüberwachung ist ein tiefer Einschnitt in die Bürgerrechte. Wir stehen für die Überwachung im Einzelfall, um Kriminalitätsschwerpunkten zu begegnen. Die physische Präsenz von Polizei und Ordnungsamt an Kriminalitätsschwerpunkten muss ausgebaut werden, um Straftaten zu verhindern. Der kommunale Ordnungsdienst (KOD) hat sich insoweit bewährt. Ein weiterer Vorteil von insbesondere Fuß- und Fahrradstreifen ist zudem, das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürger zu steigern. Ein leistungsfähiger kommunaler Ordnungsdienst ist die erste Linie der Gefahrenabwehr einer Stadt. Deshalb sprechen wir uns für eine weitere personelle Stärkung aus. Dabei sollen vor allem auch regelmäßige und umfassende Nachtdienste sichergestellt werden. Des Weiteren wollen wir die telefonische Erreichbarkeit des KOD erhöhen. Wer Hilfe benötigt, soll diese schnell und unbürokratisch erhalten!

## Kommunale Präventionsräte

Die Arbeit des Ordnungsamtes soll gestärkt werden. Durch das Miteinander aus kommunaler Verwaltung, Polizei und Justiz, Schulen, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Vereinen und sonstigen Einrichtungen können wertvolle Informationen zur Bekämpfung von Kriminalität, Vandalismus und Gewalt ausgetauscht werden. Daher setzen wir uns für die Schaffung eines Präventionsrates ein.

## Wachsamkeit und Zivilcourage

Bei der Bekämpfung von Kriminalität bauen wir auf die Wachsamkeit und Zivilcourage der Bürger. Insbesondere mit Hilfe der sozialen Medien konnten in den vergangenen Jahren signifikante Erfolge in

der Strafverfolgung und Prävention erzielt werden. Die Stadt Aschersleben muss daher Motor bei der Zusammenarbeit zwischen Polizei und Justiz einerseits sowie Bildungseinrichtungen, lokalen Medien



## Stärkere Präsenz der Ordnungsdienste sorgt für mehr Sicherheit - dafür setzen wir uns ein!

und potenziell betroffenen Unternehmen wie Banken und Sparkassen andererseits sein, um aktive Aufklärungsarbeit und damit auch Prävention leisten zu können.

## Kommunaler Pakt gegen Extremismus und Radikalisierung

Extremismus und Radikalisierung jedweder Art gefährden unser Zusammenleben und damit auch die Sicherheit in unserer Stadt. Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe tragen dazu bei, die Sicherheit in Aschersleben als gemeinsame Aufgabe zu begreifen. Wir wollen einen kommunalen Pakt gegen Extremismus und Radikalisierung, der alle relevanten Akteure zusammenbringt, um gefährlichen Entwicklungen vorzubeugen.

## Stadtplanung und Sicherheit

Bei der Stadtplanung müssen wir polizeiliche Erkenntnisse berücksichtigen, um Kriminalität bzw. Kriminalitätsschwerpunkte

zu verhindern. Öffentliche Räume dürfen keine Angsträume sein. Beleuchtung, gepflegte Begrünung sowie eine Anbindung aller Quartiere leisten nachweislich einen Beitrag für die Sicherheit der Bürger, insbesondere am Bahnhof sowie auf häufig genutzten Verbindungswegen. Eine saubere Innenstadt und saubere Ortsteile entfalten eine positive Wirkung auf das Sicherheitsempfinden der Bürger.

## Ehrenämter

Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unserer kommunalen Gemeinschaft. Wir setzen uns dafür ein, dass mindestens alle zwei Jahre eine kommunale Vereinsmesse angeboten wird. Auf der Vereinsmesse sollen alle ansässigen Vereine und ehrenamtlichen Organisierten die Möglichkeit bekommen, sich und ihre Tätigkeit vorzustellen sowie Mitglieder zu werben. Mit der Vereinsmesse wollen wir mehr Aufmerksamkeit für das breite Angebot an ehrenamtlichen Tätigkeiten generieren und die ehrenamtlichen Organisationen auch in ihrer Mitgliederwerbung unterstützen.

Zudem setzen wir uns für die Gründung einer Koordinierungsstelle Ehrenamt ein, welche die bestehenden Ehrenämter bündeln, zu Fördermöglichkeiten, Vereinsrecht oder Datenschutz beraten und unterstützen. Diese kann auch als kommunale Freiwilligenagentur angeboten oder in Form einer Stabsstelle „Ehrenamt“ mit kommunalen Ehrenamtsbeauftragten eingerichtet werden.

Die Unterstützung unserer Feuerwehr liegt uns besonders am Herzen, in der Kernstadt aber gerade auch in den Ortsteilen. Wir sind sehr dankbar für den großen, ehrenamtlichen Einsatz, den unsere Kameradinnen und Kameraden der Wehren leisten. Deshalb ist für uns unmissverständlich klar, dass unsere Feuerwehr immer zeitgemäß und optimal ausgerüstet wird und die Depots den rechtlichen und fachlichen Anforderungen genügen. Insofern muss insbesondere Freckleben nunmehr schnellstmöglich ein neues Depot erhalten.

Ihr Dr. Maik Planert

MEHNERT-FUER-EUROPA.DE



Für unsere  
Heimat in  
Europa!



**ALEXANDRA**

**MEHNERT**

**EUROPA  
WAHL  
9. JUNI**

Ihre Kandidatin für Sachsen-Anhalt zur Europawahl 2024

Meine Ziele für Europa

- Europa als **Gemeinschaft für Frieden und Verständigung** erhalten.
- Bürokratieabbau** und Vertretung heimischer Interessen bei EU-Fördermaßnahmen.
- Unterstützung der **Wirtschaft** durch **fairen** Wettbewerb und Innovation.
- Schaffung fairer **ideologie-freier** Rahmenbedingungen für die **Landwirtschaft**.
- Kontrollierte, **qualifizierte Einwanderung** und **effektive Bekämpfung illegaler Migration**.
- Kriminalität und Terrorismus gemeinsam **effektiv bekämpfen**.
- Nutzung **kultureller Werte** als Medium des Austausches und der Völkerverständigung.

Ihre Alexandra Mehnert

Über mich:

**Politikwissenschaftlerin M.A.**  
49 Jahre, geboren und wohnhaft in Magdeburg, seit 1991 Mitglied der CDU, ehrenamtlich & dienstlich seit vielen Jahren für Europa engagiert



Mehr Infos



Foto: A. Mehnert: Heidi Scherm Fotografie

## Kommunale Familie



**Hand in Hand arbeiten und zusammen mehr erreichen.**

**Von Ralf Klar, Neu Königsau**

**Liebe Aschersleberinnen,  
liebe Aschersleber,**

ein wichtiger Bestandteil unseren schönen Stadt Aschersleben sind neben der Kernstadt unsere 11 einmaligen und erlebnisreichen Ortschaften. Wie können wir es gemeinsam schaffen, unsere Ortschaften noch lebenswerter zu machen und das Zusammenwachsen voranzutreiben?

Wir wollen den Dialog mit unseren Bürgerinnen und Bürgern aktiv suchen. Regelmäßige Bürgerversammlungen, offene Sprechstunden und Online-Plattformen können dazu beitragen, dass Ideen und Anliegen aus unserer Kernstadt und den Ortschaften gehört werden. Gemeinsam können wir dann an Lösungen und deren Umsetzung arbeiten. Wir setzen uns für eine gut ausgebaute Infrastruktur ein. Diese ist essenziell wichtig für das Zusammenwachsen der Ortschaften. Wir legen dabei das Hauptaugenmerk auf Investitionen in Straßen, Radwege, in öffentlichen Nahverkehr und da wo es das noch nicht gibt, Glasfaser für alle Ortschaften.

Es muss möglich sein, dass man am Wochenende aus den Ortschaften mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Kernstadt gelangt. Hier muss es Lösungen geben. Diese werden wir einfordern und aktiv unterstützen. Weiterhin muss es möglich sein, gesund und ohne Blessuren das Fahrrad zu benutzen, um unsere wunderschöne Kernstadt inklusive der Ortschaften zu besuchen. Über den Zustand der Radwege muss ich nicht viele

Worte verlieren. Wer aktiv das Fahrrad benutzt, kennt die Dringlichkeit, mit dem die Radwege erneuert werden müssen. Hier muss zukünftig jährlich Geld im Haushalt eingeplant werden, um diesen eklatanten Instandhaltungsstau abzubauen.

Weiterhin legen wir sehr großen Wert auf die kulturellen und sozialen Angebote. Hierbei unterstützen wir gemeinsame Veranstaltungen, Feste und kulturelle Aktivitäten, die die Menschen und die Kernstadt mit den Ortschaften zusammenbringen. Hier kam aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr die Idee, eine Jahreshauptversammlung für alle Ortswehren zusammen zu veranstalten. Wir finden diese Idee toll und werden uns dafür im Stadtrat einsetzen. Weiterhin war vor Jahren schon von einem Tag der Ortschaften die Rede. Unter der Führung der Aschersleber Kulturanstalt hatten wir auch schon mit der Organisation dieses Festes begonnen. Leider hat uns dann die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Dieses Vorhaben sollten wir wiederaufleben lassen. Hierbei wäre es schön, wenn jede Ortschaft einmal Gastgeber wäre. So lernt man im Laufe der Zeit auch die anderen Ortschaften und Vereine kennen und entwickelt das notwendige Zusammengehörigkeitsgefühl.

Das Zusammenwachsen ist ein fortlaufender Prozess, der Engagement und Offenheit erfordert. Lassen Sie uns Hand in Hand arbeiten, um Barrieren zu überwinden und Brücken zu bauen.

**Ihr Ralf Klar**

## Modernes und digitales Aschersleben

**Von Michelle Korn,  
Aschersleben**

Es ist mir ein großes Anliegen mich auf kommunaler Ebene politisch einzubringen, um wichtige Entscheidungen zu Themen wie Stadtentwicklung, Bildung, Infrastruktur, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit voranzubringen. Indem man sich im Stadtrat engagiert, kann man maßgeblich dazu beitragen, Aschersleben zu einer lebenswerten und zukunftsorientierten Stadt zu machen.

Als gebürtige Ascherslebenerin ist es mir darum wichtig, mich für die Interessen meiner Heimat einzusetzen. Vor allem die Digitalisierung der Stadtverwaltung, aber auch der demografische Wandel liegen mir am Herzen. Es ist nicht ungewöhnlich, dass viele junge Menschen nach ihrem Schulabschluss Aschersleben oder auch Sachsen-Anhalt verlassen, um eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen. Dabei bietet Sachsen-Anhalt in vielen Bereichen gute Ausbildungsplätze und berufliche Karrierechancen. Als Stadträtin würde ich mich dafür einsetzen, jungen Menschen in Aschersleben eine Heimat zu bieten, in der es sich lohnt, seinen Lebensmittelpunkt zu gründen.

Dies lässt sich vor allem durch ein breit gefächertes Angebot an Kindergärten und Schulen, aber auch durch eine interessante Kulturlandschaft für junge Menschen erreichen. Zusätzlich sollten gut angebundene Baugrundstücke zur Verfügung gestellt werden, um den Traum von einem Eigenheim in Aschersleben zu ermöglichen. Einhergehend damit sollte die Digitalisierung der Stadtverwaltung vorangetrieben werden, um den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt einen einfachen Weg der Beantragung von behördlichen Angelegenheiten aufzuzeigen zu können. Die Beantragung eines Personalausweises nur dann erledigen zu können, wenn man sich dafür einen Tag Urlaub nehmen muss, ist nicht mehr zeitgemäß. Es muss unser Ziel sein, solche Dinge bequem, auch nach Feierabend, von Zuhause aus erledigen zu können und sich nicht nach den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung richten zu müssen.

**Ihre Michelle Korn**

## Wahlprogramm auf einen Blick Unsere Ziele für Aschersleben

**Stadtratswahl  
ASCHERSLEBEN  
9. JUNI 2024**

### Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit

Wir fordern mehr Kompetenzen für den kommunalen Ordnungsdienst, um Vandalismus und Ordnungswidrigkeiten schneller ahnden zu können. Die Videoüberwachung an einschlägigen Orten ist kein Ersatz für eine starke Polizeipräsenz, deshalb ist es wichtig, dass auch in Aschersleben wieder häufiger Fuß- oder Fahrradstreifen im Einsatz sind.

### Verantwortungsvoller Umgang mit dem Stadthaushalt

Die finanziellen Möglichkeiten für Investitionen in unserer Stadt sind bei derzeitiger Haushaltslage schwierig. Darum ist es wichtig für uns, Prioritäten zu setzen und z.B. die Ausgaben für Bildungsbereiche und soziale Einrichtungen nicht zu vernachlässigen. Statt teurer Prestigeprojekte wollen wir uns auf die notwendigen Ausgaben konzentrieren.

### Erneuerbare Energien

Bürger und lokale Wirtschaft müssen die Nutznießer der Stromgewinnung sein. Die Gemeinden sollen beteiligt werden am Ertrag der Windkraft- und Solaranlagen. Dazu geeignet wäre auch ein „Bürgerwindrad“. Es braucht auch für die kommunale Wärmeplanung Konzepte, die machbar und nachhaltig sind. Darum wollen wir nicht in ideologiegetriebenen Aktionismus verfallen, sondern in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und den Wohnungsgesellschaften vernünftige Lösungen erarbeiten.

### Zusammenarbeit und Kommunikation mit den 11 Ortsteilen stärken

Unsere elf Ortsteile von Aschersleben sind einzigartig und lebenswert. Eine gute Zusammenarbeit mit den Ortschaftsräten und den ansässigen freiwilligen Feuerwehren ist unverzichtbar. Wir wollen durch gemeinsame Veranstaltungen und regelmäßige Bürgersprechstunden die Beziehungen stärken.



### Unterstützung der Feuerwehren, Löschwasserproblematik lösen

Die freiwilligen Feuerwehren in Aschersleben und Umgebung sind ein unverzichtbares Organ unserer Versorgungsstruktur. Wir wollen den ehrenamtlichen Einsatz der Kameradinnen und Kameraden unbedingt fördern und unterstützen. Gerätehäuser, Einsatzkleidung und Löschfahrzeuge müssen auf dem neuesten Stand sein. Die Löschwasserproblematik soll sukzessive behoben und durch Rückhaltebecken oder Löschwasserzisternen wie z.B. in Wilsleben oder Westdorf gelöst werden.

### Infrastruktur und Radwegenetz ausbauen, erneuern

Leider sind die Zustände der Radwege in unserer Umgebung desolat. Viele Förderprogramme von Land, Bund oder der EU beinhalten auch die Zielsetzung, Radwege auszubauen. Diese Fördermittel wollen wir durch gezielte Anträge nutzen, da die

derzeitige Haushaltslage der Stadt nur begrenzte Investitionen erlaubt.

### Was noch?

- + **Stadtentwicklung und Unternehmen sollen von der Intel-Ansiedlung profitieren**
- + **Bildungsstandorte attraktiver machen, freies WLAN an allen Schulen**
- + **Stadtklima verbessern, Patenschaften für Grünflächen**
- + **Erhaltung aller Kindertagesstätten**
- + **Kulturangebote fördern, Ballhaus wieder beleben**
- + **Barrierefreiheit in der Innenstadt**
- + **Parkplatzsituation in Aschersleben verbessern**
- + **Neue Brücke am Gondelteich errichten**
- + **Ehrenamt stärken**
- + **Erstwähler für Politik begeistern**



**Scannen Sie den QR-Code und Sie werden umfassend über uns informiert!**

**[www.cdu-asl-stadtrat.de](http://www.cdu-asl-stadtrat.de)  
WhatsApp: 0157-54849574**